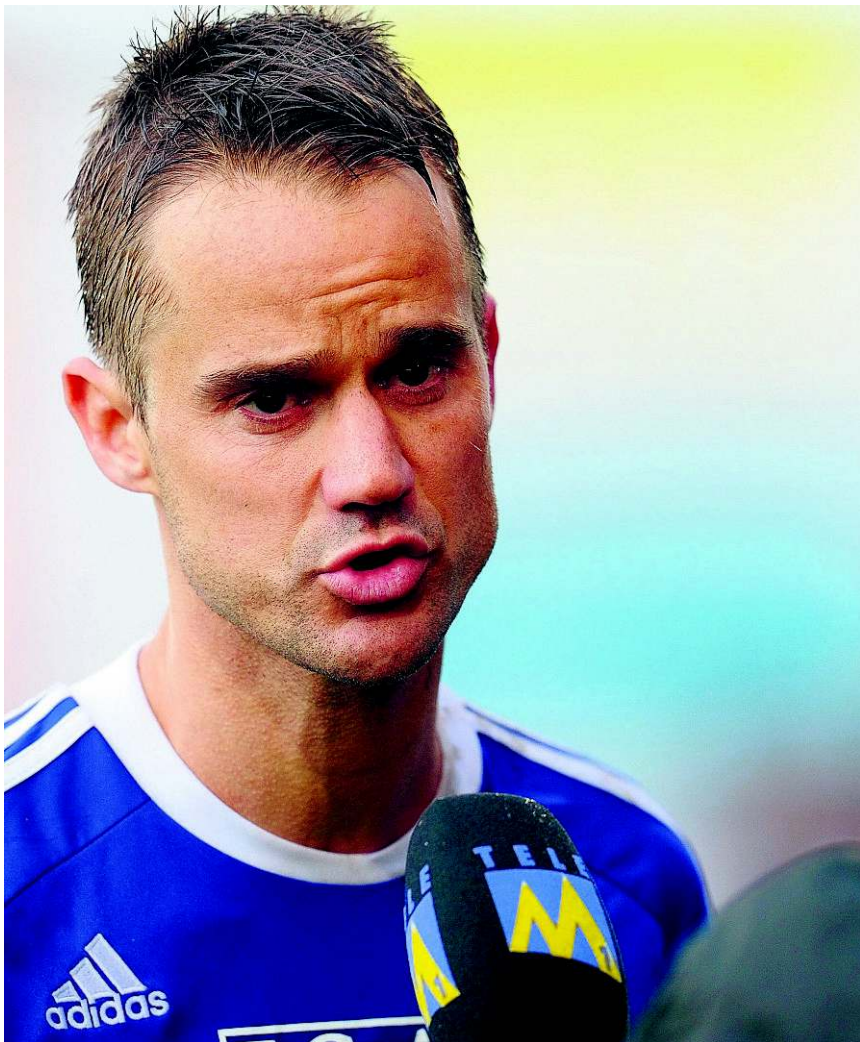


Die feine Adresse im Freiamt

Challenge League Wohlen hat das Image der grauen Maus abgelegt

VON RUEDI KUHN

Als der FC Wohlen 2002 in die zweithöchste Spielklasse aufgestiegen ist, sprachen viele Experten von einer Eintagsfliege. Mit einem Budget von knapp 750'000 Franken und einer Mannschaft voller Amateure schien der Abstieg in die 1. Liga unvermeidlich. Weit gefehlt. Neun Jahre später spielt der Kleinklub immer noch in der Challenge League. Und hat das Image der grauen Maus im Laufe der Zeit mehr und mehr abgelegt. Der Hauptgrund für den Wandel zur feinen Adresse ist der spektakuläre Transfer von Pascal Renfer während der letzten Winterpause. Der frühere Stürmer von Lugano hat sich während seiner Karriere ein Beziehungsnetz aufgebaut. Ohne den Routinier hätten weder Verteidiger Selver Hodzic noch Mittelfeldspieler Felipe Martins einen Wechsel zu Wohlen in Betracht gezogen.



Pascal Renfer brachte den Promi-Faktor nach Wohlen.

WAGNER

Klingende Namen im Freiamt

Dank der Erhöhung des Budgets auf rund zwei Millionen Franken zählen mit Carlos Varela, Giovanni Proietti, Martin Steuble und Thomas Weller weitere Spieler mit klingendem Namen zum Kader der Freiamter. Ausserdem steht mit Daniele Romano das momentan grösste Talent im Aargau bei Wohlen unter Vertrag. Dass der 18-jährige Mittelfeldspieler nach seinem herrlichen Siegtreffer

«Im Derby hat ein sackschwaches Wohlen gegen ein mittelmässiges Aarau verloren.»

René Meier, Challenge-League-Verantwortlicher FC Wohlen

zum 2:1-Sieg in Winterthur nicht mehr Einsatzminuten bekommt, ist verwunderlich. Seis drum; mit all den kleinen und grossen Promis steigen im Umfeld des Vereins natürlich auch die Ansprüche. Ein Platz in den Top 10 ist das Minimalziel. Optimisten rechnen mit mehr. Und sollte

dem Challenge-League-Verantwortlichen René Meier in den nächsten Wochen noch ein Schnäppchen zufliegen, wird er auf dem Transfermarkt wohl erneut zuschlagen.

Reaktion gegen die Tessiner

Neben dem Spielfeld herrscht beim FC Wohlen also rege Betriebsamkeit. Auf dem grünen Rasen steht die Mannschaft innert acht Tagen vor zwei wegweisenden Heimspielen gegen Bellinzona und Delémont. Mit sieben Spielen und zwölf Punkten ist der Start in die neue Saison geglückt. Wie aber steckt das Team von Trainer Urs Schönenberger die 0:2-Derbyniederlage gegen den FC Aarau weg?

Meier spricht im Vorfeld der Partie gegen Bellinzona Klartext: «Im Derby hat ein sackschwaches Wohlen gegen ein mittelmässiges Aarau verloren. Gegen die Tessiner erwarte ich deshalb eine gewaltige Reaktion. Die Spieler stehen in der Pflicht. Wir sind doch hier keine Wohlfühlgesellschaft.» Meier geht in den Spielen gegen Bellinzona und Delémont vom Gewinn von vier Punkten aus. Sollte Wohlen gegen die Südschweizer verlieren, ist Schluss mit lustig. Es wäre nicht das erste Mal, dass «Vulkan» Meier nach einer Partie in der Garderobe auftaucht und den Spielern eine Standpauke hält. Wenn dann mal nicht die Mauern zittern.

Die Hoffnungen ruhen auf Remo Staubli

Challenge League Nach dem 2:0-Sieg im Derby gegen Wohlen und dem 8:0 im Cup gegen Amicitia Riehen ist der FC Aarau im Auswärtsspiel gegen Etoile Carouge klarer Favorit.

VON RUEDI KUHN

Es ist wohl kein Zufall, dass von den 16 Klubs der Challenge League Delémont und Etoile Carouge bereits in den 1/32-Finals des Schweizer Cups ausgeschieden sind. Die Jurassier scheiterten im Penaltyschiessen gegen Malley, die Genfer unterlagen dem ambitionierten, von Sven Christ trainierten SC Cham 0:2. Carouge zählt zweifellos zu den Abstiegskandidaten in der zweithöchsten Spielklasse. Kommt die Stimmungsmannschaft aus der welschen Schweiz allerdings in Schwung, ist sie für eine Überraschung gut. Vor allem im heimischen Stadion Fontenette.

Der Aarauer Trainer René Weiler hat Carouge beim 0:2 in Cham beobachtet und sagt: «Carouge ist eine solide, kämpferische starke Mannschaft, die man nicht unterschätzen darf. Das Team hat keine grossen Schwächen.» Keine grossen Schwächen zeigte zuletzt auch der FC Aarau. Dass die Mannschaft in den zwei ver-

gangenen Spielen keinen Gegentreffer kassiert hat, spricht einerseits für Jungtorhüter Joël Mall, andererseits für die Stabilität der Viererabwehrkette mit Routinier Juan Pablo Garat und Haudegen Igor Nganga in der Innenverteidigung.

Ein Verteidiger als Stürmer

Die Defensive ist in Carouge aus Aarauer Sicht wohl nicht das Problem. Dann schon vielmehr die Offensive. Alain Schultz und Moustapha Dabo sind gesperrt und Aco Stojkov ist verletzt. Weil Weiler keinen zusätzlichen Stürmer im Kader hat, muss mit Remo Staubli ein gelernter Verteidiger in die Bresche springen. Für einmal ergibt sich die Aarauer Aufstellung quasi von selbst. Auf der Ersatzbank nehmen Michael Ludäscher, André Goncalves, Dejan Jakovljevic und Reto Bolli Platz. Ausserdem mit dabei ist wohl ein Stürmer der U18- oder U16-Auswahl. Man darf gespannt sein, ob Aarau die Pflichtaufgabe trotz der speziellen Vorzeichen problemlos meistern wird. Es ist gut zu wissen, dass die offensiv ausgerichteten Mittelfeldspieler David Marazzi, Shkelzen Gashi und Marco Aratore stets für einen Geniestreich gut sind. Und Staubli hat gegen Wohlen und Riehen jeweils zweimal ins Schwarze getroffen. Was soll da also schon schiefgehen?

Baden braucht Tore und ein Erfolgserlebnis

Am Sonntag (16 Uhr) empfängt der Erstligist FC Baden in seinem vierten Heimspiel innert vier Wochen den FC Schötz. Die Luzerner qualifizierten sich in der vergangenen Spielzeit wie Baden für die Aufstiegsspiele zur Challenge League, wo sie an Malley scheiterten. In der laufenden Saison blieb das Team um Trainer Marcel Hottiger mit acht Punkten aus sechs Partien unter den Erwartungen, doch im Schweizer Cup gastiert am 15. Oktober der FC Basel in Schötz und dürfte für ein Fussballfest sorgen.

Zu magere Torausbeute

Mit zwei Auswärtssiegen verlief der Saisonstart für Baden nach Plan. Doch seither ist der Motor vor heimischem Publikum ins Stocken geraten. In vier Heimspielen resultierten wegen der mageren Torausbeute nur vier Punkte. Nach der erneuten Niederlage am Mittwoch gegen Breitenrain braucht Baden gegen Schötz ein Erfolgserlebnis. Spielerisch braucht sich der FC Baden nicht zu verstecken, doch das Abschlussglück stand bisher nicht auf der Seite des Esp-Teams. «Spitzenteams wie zum Beispiel Schötz sind technisch versiert und verfügen über sehr viel Qualität und Erfahrung», warnt Baden-Trainer Domenico Sinardo. Es bleibt zu hoffen, dass sich Badens lange Absenzenliste bald reduziert. (BHA)

Toto



Armando Granzotto
Zweitligist Menzo Reinach ist am Sonntag zu Gast bei Wohlen, dem Team von Tippegger Markus Brunner.



Markus Brunner
Wohlens U23 von Trainer Markus Brunner ist als einziges Team der 2. Liga noch ungeschlagen in dieser Saison.

Mein Tipp

Etoile Carouge - Aarau	0:1
Wohlen - Bellinzona	1:1
Zofingen - Münsingen	2:1
Baden - Schötz	1:1
Rapperswil-Jona - Muri	2:0
Red Star - Team Aargau U21	2:1
Dietikon - Wettingen 93	3:0
Thalwil - Schöftland	1:1
Langenthal - Entfelden	2:0
Kölliken - Oftringen	1:1
Meisterschwanden - Windisch	1:1
Bremgarten - Frick	3:1
Wohlen U23 - Menzo Reinach	2:2

Mein Tipp

Etoile Carouge - Aarau	1:2
Wohlen - Bellinzona	2:1
Zofingen - Münsingen	0:1
Baden - Schötz	2:0
Rapperswil-Jona - Muri	2:0
Red Star - Team Aargau U21	0:1
Dietikon - Wettingen 93	3:0
Thalwil - Schöftland	1:2
Langenthal - Entfelden	4:1
Kölliken - Oftringen	3:1
Meisterschwanden - Windisch	0:2
Bremgarten - Frick	4:2
Wohlen U23 - Menzo Reinach	3:1

«Wenn ich verliere, bezahle ich der 2.-Liga-Mannschaft, die am höchsten verliert, einen Matchball.»

«Wenn ich verliere, zahle ich dem Team, das am höchsten verliert, eine Flasche Wein.»

Menzo-Reinach-Trainer Armando Granzotto besiegte im letzten Toto-Duell Wettingen-Trainer Peter Traber mit 9:5.

Service

1. Liga

Gruppe 2. Heute: Basel U21 - Thun U21 (15.30). Zofingen - Münsingen, Old Boys Basel - Dornach (beide 16.00). Grasshoppers U21 - Grenchen (17.00). Solothurn - Muttenz, Wangen bei Olten - Breitenrain Bern (beide 17.30). **Morgen:** Baden - Schötz (16.00).

1. Old Boys Basel	6	5	0	1	11:4	15
2. Breitenrain Bern	6	4	1	1	7:3	13
3. Münsingen	6	4	1	1	9:7	13
4. Zürich U21	7	4	0	3	10:10	12
5. Baden	6	3	1	2	7:7	10
6. Serrières	7	3	1	3	14:12	10
7. Schötz	6	2	2	2	10:9	8
8. Grenchen	5	2	1	2	4:6	7
9. Basel U21	6	2	1	3	11:9	7
10. Solothurn	6	2	1	3	5:6	7
11. Grasshoppers U21	5	2	0	3	4:6	6
12. Zofingen	5	2	0	3	8:11	6
13. Wangen bei Olten	6	1	3	2	5:6	6
14. Muttenz	6	2	0	4	11:14	6
15. Dornach	5	1	1	3	8:11	4
16. Thun U21	6	1	1	4	10:13	4

Gruppe 3. Heute: Rapperswil-Jona - Muri, Luzern U21 - Cham, Mendrisio-Stabio - Tuggen, YF Juventus - St. Gallen U21, Höngg - Biasca (alle 16.00). Eschen/Mauren - Winterthur U21 (17.00). **Morgen:** Gossau - Balzers (15.00). Team Ticino U21 - Schaffhausen (16.00).

1. Eschen/Mauren	6	4	2	0	16:6	14
2. Tuggen	6	4	1	1	15:8	13
3. Mendrisio-Stabio	6	3	2	1	7:3	11
4. Schaffhausen	6	3	1	2	12:7	10
5. Luzern U21	6	3	1	2	13:10	10
6. Höngg Zürich	6	2	3	1	10:10	9
7. Winterthur U21	6	3	0	3	7:11	9
8. Biasca	6	2	2	2	11:9	8
9. St. Gallen U21	6	2	2	2	9:8	8
10. Rapperswil-Jona	6	2	2	2	15:18	8
11. YF Juventus Zürich	6	2	1	3	15:10	7
12. Cham	6	2	1	3	14:13	7
13. Gossau	6	2	1	3	12:16	7
14. Team Ticino U21	6	1	2	3	10:16	5
15. Muri	6	0	3	3	6:16	3
16. Balzers	6	1	0	5	5:16	3

2. Liga Inter

Gruppe 5. Heute: Red Star Zürich - Team Aargau U21, Oerlikon/Polizei - Wettswil-Bonstetten, Küssnacht - Seefeld Zürich, Subingen - Kosova Zürich (alle 16.00). Dietikon - Wettingen 93 (17.00). **Morgen:** Thalwil - Schöftland (14.30). Langenthal - Entfelden (15.00).

1. Wettswil-Bonstetten	6	5	1	0	11:5	16
2. Thalwil	6	5	0	1	10:5	15
3. Langenthal	5	4	1	0	12:5	13
4. Schöftland	6	4	1	1	13:6	13
5. Red Star Zürich	6	3	2	1	10:6	11
6. Oerlikon/Polizei	6	3	1	2	9:8	10
7. Team Aargau U21	6	3	0	3	15:13	9
8. Kosova Zürich	5	2	1	2	6:12	7
9. Dietikon	6	2	0	4	11:11	6
10. Subingen	6	1	2	3	9:14	5
11. Seefeld Zürich	6	1	1	4	6:10	4
12. Küssnacht	6	1	1	4	10:15	4
13. Entfelden	6	0	2	4	2:7	2
14. Wettingen 93	6	0	1	5	8:15	1

2. Liga

Am Donnerstag: Suhr - Brugg 2:4. **Gestern:** Lenzburg - Rothrist 2:2. **Heute:** Kölliken - Oftringen (17.30). Bremgarten - Frick, Meisterschwanden - Windisch (beide 18.00). **Morgen:** Wohlen U23 - Menzo Reinach (15.00).

1. Wohlen U23	5	5	0	0	17:6	15
2. Bremgarten	5	4	0	1	19:6	12
3. Lenzburg	6	3	2	1	15:11	11
4. Kölliken	5	3	1	1	6:2	10
5. Windisch	5	3	1	1	9:8	10
6. Rothrist	6	3	1	2	13:10	10
7. Brugg	6	2	0	4	13:16	6
8. Oftringen	5	1	2	2	4:9	5
9. Menzo Reinach	5	1	1	3	7:8	4
10. Meisterschwanden	5	1	1	3	5:18	4
11. Suhr	6	0	2	4	7:13	2
12. Frick	5	0	1	4	3:11	1

Suhr - Brugg 2:4 (1:1)

Hofstattmatten. - 100 Zuschauer. - SR Hanna. - Tore: 8. Murati 0:1. 29. Maloki 1:1. 50. Melunovic 2:1. 70. Murati 2:2. 76. Celebioglu 2:3. 92. Leupi 2:4. **Suhr:** Wernli; P. Qeta, Neziri, Melunovic, Maloki (74. R. Bayazi), Yelii, Polat, N. Bayazi, Bytyqi, Doran (62. A. Qeta), Acquaviva. **Brugg:** Peter; Wild (46. Samara), Colantoni, Gjokaj, Ponte (79. Mistic), Murati, Kohler, Nda, Celebioglu (90. Leupi), Markaj, De Luca. Verwarnungen: 72. Gjokaj (Foul), 86. Murati (Foul).

Lenzburg - Rothrist 2:2 (0:2)

Wilimatten. - 80 Zuschauer. - SR Leuenberger. - Tore: 15. Zobrist 0:1. 29. Erb 0:2. 55. Kryeziu 1:2. 58. Lopez 2:2. **Lenzburg:** Zingg; Viceconte, Bahnan (78. Özdemir), Del Sole (77. Gisler), Kiybar, Kryeziu, Lopez, Calvo, Berardi, Keranovic, Afsar. **Rothrist:** De Sousa; Hunkeler (66. Kern), Krajcinovic (76. Ozan), Prudenzano, Erb, Lopes (66. Billwiler), Zobrist, Biland, Merdanovic, Della Porta, Mijatovic. Verwarnungen: 45. Lopes (Foul), 64. Berardi (Hands), 68. Mijatovic, 80. Zobrist, 82. Afsar (alle Foul).

3. Liga

Gruppe 1. Gestern: Entfelden II - Niedergösgen 2:0. **Heute:** Liria - Beinwil am See, Gränichen - Mladost Aarau, Muhen - Zofingen II (alle 18.00). **Morgen:** Schöftland II - Küttigen (10.00). **Rangliste:** 1. Gontenschwil 6/18. 2. Liria 6/13. 3. Küttigen 5/12. 4. Gränichen 6/12. 5. Beinwil am See 6/10. 6. Aarau II 5/7. 7. Zofingen II 6/7. 8. Entfelden II 7/7. 9. Niedergösgen 7/6. 10. Muhen 6/4. 11. Mladost Aarau 6/4. 12. Schöftland II 6/4.

Gruppe 2. Gestern: Dottikon - Seengen 3:1. **Heute:** Buchs - Muri II, Niederlenz - Lenzburg II, Sarmenstorf - Melligen (alle 18.00).

Rangliste: 1. Muri II 6/16. 2. Melligen 6/16. 3. Seengen 6/10. 4. Buchs 6/9. 5. Lenzburg II 6/8. 6. Brugg II 7/8. 7. Tägerig 7/8. 8. Othmarsingen 6/7. 9. Dottikon 7/7. 10. Niederlenz 6/5. 11. Rapperswil 5/3. 12. Sarmenstorf 6/2.

Gruppe 3. Heute: Mutschellen - Fislisbach (18.00). **Morgen:** Juventina Wettingen - Zurich, Wettingen 93 II - Koblenz (beide 11.00). Baden II - Spreitenbach (12.00). Würenlos - Leibstadt, Klingnau - Neuenhof (beide 14.00).

Rangliste: 1. Koblenz 6/16. 2. Würenlos 6/12. 3. Zurich 6/11. 4. Leibstadt 6/11. 5. Juventina Wettingen 6/9. 6. Mutschellen 6/9. 7. Klingnau 6/9. 8. Neuenhof 6/7. 9. Fislisbach 6/6. 10. Wettingen 93 II 6/6. 11. Baden II 6/4. 12. Spreitenbach 6/0.

Aargauer Cup

Auslosung Achtefinals. **Di, 11. Oktober:** Suhr (2.) - Oftringen (2.) (20.00). Koblenz (3.) - Brugg (2.), Ata-Spor (4.) - Windisch (2.), Hägglingen 1a (4.) - Fislisbach (3.) (alle 20.15). **Mi, 12. Oktober:** Lijljan (4.) - Wohlen U23 (2.), Melligen (3.) - Rothrist (2.), Seengen (3.) - Kölliken (2.) (alle 20.15).

Schweizer Cup, Frauen

2. Hauptrunde. Am Donnerstag: Eschenbach (1.) - Baden (NLB) 2:1. **Heute:** Rot-Schwarz (1.) - Aarau (NLB) (20.00).